

Reiseeindrücke einer Mexicoreise

Auszüge aus E-Mails

3.5.2010 Atlanta

15.50 Uhr MEZ. Vom Flug, vom frühen Aufstehen und vom langen Warten hier in Atlanta bin ich reichlich müde und ich hoffe in ca. 1.5 h losfliegen zu können. Ca. 22.00 Uhr bin ich dann in Mexico City und um ca. 23.00 Uhr im Bett. Meinen Hunger hier habe ich im Vorgriff auf Mexico schon mal mit Tacos gestillt. Tacos mit geschnetzelm Poulet- und Schweinefleisch sowie Guacamole. Hat sehr gut geschmeckt. Die Cola, die ich dazu getrunken habe, hatte einen eigenartigen Geschmack. Kannte ich nicht.

6.5.10 Mexico City

Eindrücke, Eindrücke, Ich fühle mich arg überladen und überlege, ob ich nicht noch länger in Mexico City bleibe. Ich muss mal die Zeit nehmen, um zu überdenken, was ich noch alles hier sehen will. Weil ich mich auch um die Möglichkeiten des öffentlichen Transports kümmere, dauert alles schon länger. Hinzu kommt hier auch noch, dass vieles nicht so funktioniert wie in Europa. Gestern gab es eine politische Demonstration im Centro historico, und prompt war der Turibus, für den ich ein Tagesticket für Rundfahrten durch die Stadt gebucht hatte, ausgefallen und keiner wusste, wann der nächste kommt. Die Metro bot eine Kasse an, an der eine Schlange von mehreren 100 m anstand. Also bin ich ins Hotel gelaufen. Auf dem Turibus hatte ich vorher schon ca. 6 Stunden auf dem Deck in der Sonne bei über 30 Grad verbracht. Kombiniert mit einem Spaziergang in Coayacan (wunderschön grün und heimelig) und mit Besuch im Frieda Kahlo Museum (nicht so super).

Das Essen ist sehr preiswert und Tacos sind fast für alles gut. Sie schmecken mir jedenfalls ausgezeichnet. Weil ich gestern erst gegen 9.00 Uhr ins Hotel kam, habe ich dort Camarones al ajillo gegessen, dies mit gemischtem Salat. Schmatz. Ein anderes Abendessen war eine Ananas, gekauft für 1,50 Sfr, geschält und gegessen im Hotel. Das war viel und supergut.

8.5.10 Mexico City

Während ich noch am Freitagabend den Stress des ‚Arbeitstages‘ habe, schläfst Du schon selig dem Wochenende entgegen.

Um Dich ein wenig zu trösten, nur Sonne ohne Wolken am Himmel, das seit Montag, das ist auch nicht ganz das Wahre, dies bei Temperaturen von über 30 Grad. Im Augenblick verlängere ich meinen Aufenthalt hier in Mexico Stadt um 2 Tage, um die nächsten Schritte zu planen und vorzubereiten. Wahrscheinlich gehe ich direkt nach Oaxaca weiter, denn die Zeit läuft mir schon langsam davon. Die Transporte dauern auch recht lang von einem Ort zum Nächsten. Auch zieht es mich mit all der Kultur und der Temperatur ans Meer. Gehe ich an den Pazifik, muss ich alleine schon zwei Tage Reisezeit einplanen.

Gestern habe ich einen touristischen Höhepunkt meines Lebens erfahren, der Besuch der Pyramiden von Teotihuacan. Das war ein eindrucklicher und wunderschöner Tag. Du darfst mich ruhig beneiden. Ich freue mich schon darauf, Dir die Fotos zu zeigen.

Zum Telefon: Valentin hat mir gesagt, er habe auf mein SMS mit der neuen SIM Karte geantwortet. Ich habe aber bis jetzt keine Nachricht von Vale erhalten - auch nicht von Dir, solltest Du ein SMS gesendet haben -. Habe mit ihm telefoniert. Das ist auch mit der MexicoSIM sehr teuer. Hier nochmals die Tel-Nr: +525531008924. Prüfe vielleicht auch noch mal die Vorwahl von Mexico.

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Später im Laufe des Tages hat mir Resli mitgeteilt, dass die Vorwahl +521 statt +52 für Mexico ist. Jetzt klappt das Telefonieren und SMS-len auch mit der Mexico-SIM-Karte. Habe darauf die Leute von Telmex angesprochen. Obwohl sie mir anfangs die falschen Angaben gemacht hatten, schauten sie mich an als sei das selbstverständlich, dass man +521 wählen müsse.

Bin dann in den Bosque und auf das Schloss Chapultepec gegangen. Im Schloss die Gartenanlage ist wunderschön und sehr gepflegt und das Schloss ist gefüllt mit vielen Prunkobjekten europäischen Ursprungs oder Designs. Der Grossteil der Ausstattung stammt von Maximilian von Habsburg, der von Napoleon III 1864 als Herrscher über Mexico dorthin gesandt worden war.

Habe erstmals, ermutigt durch den Hinweis einer älteren Dame am Aufgang zum Schloss, darauf hingewiesen, dass ich über 60 bin, meinen Eintritt gratis bekommen. Bisher wurde mir das an anderen Museen verweigert, weil das nur für MexikanerInnen gelte. In der Regel bezahle ich meinen Eintritt auch gerne, denn im Gegensatz zu den Mexikanern ist er für Europäer doch relativ preiswert.

Auf dem Weg zum Chapultepec habe ich auf der Reforma den Angel auf dem Monumento de la Independencia besucht. Von dort genießt man die Sicht über grosse Teile der Stadt und der Reforma natürlich.

Heute abend ist das Personal im Hotelrestaurant nicht besonders schnell gewesen, weshalb ich nach einigen Minuten des Wartens raus ging in der festen Absicht, in ein anderes Restaurant in der ‚Londres‘ zu gehen. Doch diese waren zu meinem Erstaunen alle geschlossen. So landete ich schliesslich in einem Supermarkt, in dem ich mir ein Brot, eine Ananas, einen Mocken Käse aus Oaxaca und einen Wein gekauft hatte. Ich stellte dann fest, dass die Rechnung viel höher als erwartet war und geriet darum noch in ein Streitgespräch mit der Geschäftsleiterin des Ladens, denn der Wein war viel teurer als am Regal ausgezeichnet. Die anfänglich schnippische Chefin brachte ich so weit, dass sie eingestand, dass die Weine wohl falsch eingeordnet waren. Ich nahm dann einen preiswerteren, bekam das zu viel gezahlte Geld zurück und ab gings ins Hotelzimmer zum Abendessen.

Der Oaxaca-Käse (eine Art Pizzabelag) schmeckte grauenvoll, aber mit dem Wein und dem Brot liess sich das verkraften. Ich war dann so satt, dass ich die Ananas für den nächsten Tag aufhob. Ob der Käse wohl meinen Entscheid zur Weiterreise beeinflussen wird? Morgen will ich wissen, wie und wohin ich weiter reise.

10.5.10 Mexico City

Übrigens, Berni hat mir mit seinen Erfahrungen aus Cost Rica angekündigt, dass die Frauen alle klein und dick seien, besonders um den Hintern rum. Dem kann ich hier absolut nicht beipflichten. Es hat sehr viele junge, schlanke und hübsche Frauen. Aber was soll ich machen mit einer Miss Schweiz im Krauchthal, da verblasst die Konkurrenz.

Heute Abend hat es übrigens das erste Mal ein Gewitter mit Regen gegeben. Ganz angenehm, diese Abkühlung.

Habe an den letzten Tagen immer mit mir und mit den verfügbaren Informationen und Möglichkeiten für meine Weiterreise gekämpft. Hier die Konklusion: Morgen geht es nach Acapulco für eine Woche, per Flieger. Versuche noch heute das Hotel zu finden. Von dort gehe ich dann nach Cancun, auch per Flieger, aber noch nicht in den Club. Werde versuchen, noch eine Art Maya Rundreise zu buchen, aber da ist noch nichts entschieden. In jedem Fall ist dort noch viel Kultur angesagt. Das wird mir nach einer Woche Strand wohl auch wieder gut tun. Ich bin froh um die Freiheit, die ich bisher hatte, selbst wenn der Aufwand für die Organisation erheblich sein kann. Aber die Strapazen des Hinflugs wirken immer noch nach.

Nach einer Woche Hitze und Mexico City wird mir das Strandleben in Acapulco sicher gut tun.

Das Reisen mit dem Flieger ist noch recht preiswert, wenn man das über das Internet bucht und dann am Flughafen bezahlt, dies im Gegensatz zum Reservieren und Buchen direkt am

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Flughafen. Über das Internet gebucht haben die Flugpreise nur ca. ein Drittel dessen gekostet, was ich im Reisebüro oder am Flughafen selbst hätte zahlen müssen.

11.5.10 Acapulco

Ich bin heute sehr preisgünstig mit dem Taxi zum Hotel La Torre Eiffel gekommen, weil der Fahrer sich so gern mit mir unterhalten hat. Statt 450 Pesos habe ich dann 150 in Allem gezahlt ohne umsteigen zu müssen. Im Hotel habe ich den ‚Upgrade‘ genommen mit Klimaanlage, kostet jetzt 30 Franken die Nacht statt 15. Die Sauberkeit lässt stark zu wünschen übrig. Fühle mich eigentlich nicht zu wohl. Acapulco ist ein dreckiges und lärmiges, zu gross gewordenes Dorf mit einer Affenhitze. Muss mal schauen, ob ich nicht in der Nachbarschaft von Acapulco einen kleinen und schicken Ort finde mit weniger Rummel. Schwimmen bin ich heute noch nicht, wegen Sicherheitsproblemen. Mal schauen, wie ich mich organisiere. Aber den langen Strand bin ich entlang gewandert, mit den Füßen im Wasser und immer wieder nasser Hose. Macht Spass!

Noch etwas: Die Frauen hier passen ganz zu Bernis Ankündigung. Keine Freude (daher Kopie an Lissi). Da war Ciudad de Mexico eine andere Welt.

Schön war es, am Strand zu sehen, wie Fischer ein riesiges Netz an den Strand gezogen haben und je näher das Netz an Land kam, wie die Fregattvögel und Pelikane angeschwärmt kamen. Viel war allerdings nicht im Netz.

Dies bei einem ca. 2 bis 3 stündigen Spaziergang dem Sandstrand nach. Erstmals ohne Hemd mit nacktem Oberkörper. Die Sonne ist ganz schön intensiv.

Bin heute in einem Restaurant gewesen, das gestopft voll mit Mexikanern war. (Man sieht überhaupt wenig Europäer/ Amerikaner hier.) Sah das als gutes Zeichen. Hat auch nicht schlecht geschmeckt. Heute Montag war allerdings auch Muttertag und viele Leute gingen das Feiern. Beim Gang auf die Toilette hat es mir aber abgestellt.

Bin gespannt, was mir sonst noch blüht.

PS: Wie heute die Boerse hoch gegangen ist, sollte ich mir eigentlich mehr Luxus leisten.

Hier im Internetkaffee sitzt links von mir einer, der isst sein Abendbrot und schaut verträumt auf eine Seite mit einem Billardspiel. Alle 3 Minuten macht er einen Zug.

12.5.10 Acapulco

Bin aus La Torre Eiffel ausgezogen und in das Hotel Mirador gewechselt.

13.5.10 Acapulco

Danke für Deine Motivationsnachricht (ständiger Regen) aus dem Krauchthal. Aber mit den Seerosen im Garten würde ich schon noch ein wenig warten. Spätestens mit mir kommt das schöne Wetter zurück.

Zwischenzeitig bin ich mit Acapulco versöhnt. Die Warnhinweise im Lonely Planet waren wirklich massiv, doch bis jetzt ist mir nichts Negatives widerfahren und ich bin eigentlich optimistisch, dass das so bleibt.

Beim Frühstück im Mirador habe ich den Klippentauchern, den berühmten, beim Training zuschauen können. Nachdem ich gestern noch auf vielen Postkarten geschrieben hatte, dass es keine Gringos hat, zum Glück, war heute früh alles voll mit Amerikanern und ein Geschreie und Getöse. Ich sprach den Hotelmanager an und fragte was denn das sei, da sagte er mir, dass ein Kreuzfahrtschiff im Hafen läge und die nun die Klippenspringer sehen wollten. Dieser Spuk war schnell wieder vorbei und ich ein bisschen glücklicher. Das Hotel ist super und trotzdem preiswert. Ich habe ein Riesenzimmer mit Blick auf das Meer. Du musst mich beneiden.

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Dann machte ich mich zu Fuss auf den Weg zum ersten Bad an der Playa la Angosta. Dort angekommen dünkte mich das Wasser ziemlich dreckig. Also musste ich weiter, aber zu Fuss war mir das zu weit. Ich stoppte eines der blauweissen VW-Käfer-Taxis, handelte den Preis runter und war kurz darauf an der Playa Calela. Hier war der Strand gut. Ich erkundigte mich bei einem älteren Ehepaar, wie das mit den Stühlen und den Sonnenschirmen funktioniere und fragte sie, ob sie ein Auge auf meine Sachen - keine Wertobjekte - werfen könnten. Dann ging es ins Meer in einer ruhigen Bucht mit herrlich warmen Wasser. Dann kam noch viel Rumsitzen und Zusehen, wie die Verkäufer vorbeizogen, ohne Unterbruch. U. a. gab es dann auch noch ein Wettschwimmen mit einem ca. 13 jährigen Burschen, der mir der beste Schwimmer in der ganzen Bucht zu sein schien. Ich habe gewonnen. U.a. ist er unterhalb der Terrasse eines Restaurants herumgeschwommen und hat dort von oben reingeworfenes Geld ertaucht.

Total gut ging es mir dann, als ich mich bei einem Passanten erkundigte, woran ich einen Bus erkenne, der zum Zocalo (Hauptplatz) fahre. Der hielt den nächsten Bus an und ich stieg ein, zahlte meine 50 Rappen. Der Fahrer hatte den rechten Unterarm amputiert und schaltete mit links auf seiner rechten Seite. Dann hatte er eine fetzige Musik laufen und machte zwischendurch noch Tanzbewegungen mit den Armen, besser dem Arm und den Relikt des zweiten. Eine tolle Stimmung. Ich werde noch eines dieser Busungetüme fotografieren.

So viel für heute. Für morgen geht es möglicherweise in den botanischen Garten oder in die Berge zum Laufen. Wenn möglich auch wieder zum Schwimmen.

Gestern habe ich mir eine Flasche Tequila und eine Ananas gekauft. Die habe ich gerade gegessen (uff). Ich habe Stücke in ein Glas gegeben und dann Tequila drüber gegossen. Nicht schlecht, hicks.

Die Komplimente für mein Spanisch nehmen zu.

Habe gerade meine erste Wäsche von der Lavanderia abgeholt.

14.5.10 Acapulco

Danke für Deine lieben Grüsse aus dem Krauchthal und die jeweilige Beschreibung der Natur. Gestern (13.5.10) bin ich, zunächst um mich zu schonen, mit dem Ziel Botanischer Garten aufgebrochen und war auch da. Es haben allerdings nur wenige Pflanzen geblüht. Dafür habe ich gestern und heute beim Frühstück Kolibris gesehen.

Schonen wollte ich mich auch, weil ich massiven Durchfall hatte und ich Schlimmes wie in Marokko befürchtete. War aber dann weniger schlimm und ich bin noch an dem unendlich langen Strand lang marschiert, bis mir die Füsse weh taten. Da kamen Wellen angebraust, die erwischten mich bis an den Achseln - ich wollte ja schliesslich nur am Strand lang wandern.

Dann bin ich wieder mit dem Bus zum Zocalo gefahren und habe in einem Restaurant das Filet de pescado Don Miguel gegessen. War Fischfilet gefüllt mit Pulpa und Crevetten, umwickelt mit Speck. Viel zu viel und nicht nach meinem Geschmack. Am Nachbartisch assen einige das Gleiche aber auch frischen Fisch, in der Pfanne gebraten. Das werde ich vielleicht noch morgen versuchen.

Heute (14.5.10) geht es an einen ca. 2,5 km langen Strand ausserhalb von Acapulco 'La pie de la cuesta'. Das soll ruhig und einsam sein. Aber gestern war es am Strand von Acapulco auch leer. Heute früh füllte sich das Hotel zusehends. Das Wochenende kündigt sich an.

In der Nähe des Zocalo bestieg ich den Bus nach Pie de la Cuesta. Der Busfahrer war assistiert von 2 jungen Burschen, die immer halb aus der vorderen Tür raus hingen und dem Fahrer meldeten, wenn jemand einsteigen wollte. Von der Decke des Busses hing eine Kordel mit Knoten und Quaste, an der zog der Chauffeur alle 30 Sekunden energisch, sodass sein Horn lauthals schrie. Zwischendurch waren es auch die beiden Burschen, die entsetzt ob des Verkehrs, an dieser Kordel zogen. Schneller ging es deswegen nicht weiter. Der Fahrer bedrängte die anderen Autos mit seinem riesigen Brummi. Das war dann einer Polizistin zu viel. Sie hielt den Bus an und forderte den Fahrer zu sich heraus. Ein ca. 20 minütiges Streitgespräch begann, die Polizistin rief Kollegen herbei, die stellen ihr Auto quer

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

vor den Bus. Der Busfahrer wurde leiser, die Assistenten gingen wiederholt in den Bus und griffen in die Kasse und brachten dieses Geld raus, zum Fahrer. Von dem ging es dann an die Polizistin weiter.

Endlich, der Fahrer durfte weiter fahren. Doch jetzt war er voller Wut, er beschleunigte und bremste und hupte noch mehr als vorher. Die Hupe stand nicht mehr still. Irgendwo an der Stadtgrenze von Acapulco wurde das Ganze dann wieder einigermaßen ruhiger.

In Pie de la Cuesta ausgestiegen, fand ich einen km-langen weissen Sandstrand mit maximal 150 Leuten, die ich auf meinem ganzen Marsch entlang der Küste traf. Die Wellen kamen als gerade türkisfarbige 2 bis 3 m hohe Wand angebraust und fielen donnernd in sich zusammen. Dafür stieg eine noch höhere weisse Gischtwand auf. Das simultan auf einer Länge von bis zu 200 m.

Auf der anderen Seite der Strasse erstreckt sich eine riesige Lagune mit Süßwasser, auf der man mit Booten herumfahren kann, was ich allerdings nicht machte. Dann ging es nach einigen Stunden am Strand wieder zurück nach Acapulco. Dort ass ich den bereits anvisierten frischen Fisch mit viel Ajo und scharfer Sauce.

Zuvor sah ich noch auf dem Zocalo einem Event zu, bei dem der ganze Ort eingeladen war zum Tanz. Die Anwesenden waren alle festlich angezogen und das Alter reichte von 65 bis scheintot. Der Reigen wurde eröffnet von einem Pärchen, bei dem sie mit Fächer und rassicem roten Kleid und einem Dauerstrahler im Gesicht ihm (eher scheintot) die ersten Schritte auf den Füßen rumstand, die er eigentlich auch ohne diese Zusatzlast kaum noch bewegen konnte. Nachdem diese Gruftbesichtigung nach ca. 5 Min. vorbei war, kam das Volk von Acapulco, festlich gekleidet, zum Handkuss. Einige machten das wirklich supergut und neidvoll an Berni und Lissy mit ihrem Salsakurs in Langnau denkend, begab ich mich zum Abendessen.

Der Abend auf der Hotelterrasse war diesmal anders. Überall sassen Leute auf den Balkonen (nur Mexicaner) und ich unterhielt mich noch mit den Nachbarn, drei jungen Männern aus der Nähe von Mexico City.

15.5.10 Acapulco

Also caros amigos y amigas en Suiza!

Heute früh war das sonst so leere Hotel bumsvoll und für morgen sind scheinbar noch mehr Besucher angesagt. Ich werde wohl etwas früher aufstehen und Frühstück.

Heute hat es wenig Wind und es ist schrecklich heiss. Bin bis gerade (14.00 Uhr) auf der Terrasse gesessen und habe begonnen, mir Gedanken zu meinem Aufenthalt auf Yukatan zu machen. Werde noch zwei Nächte darüber schlafen können, dann bin ich dort.

Es hat schrecklich viel Maya-Kultur und es ist sicherlich nochmals heisser und dazu kommen dann noch die Mosquitos.

Nach dem Mail gehe ich an den Strand von Acapulco, Standwandern und werde wahrscheinlich auch in das Wasser eintauchen.

17.5.10 Acapulco

Ich freue mich immer wieder über Deine Situationsbeschreibungen. Sie helfen mir, der Hitze doch noch was Positives abzugewinnen. Heute war es wieder topheiss. Bin früh aufgestanden und habe daher tatsächlich ohne Crowd Frühstück können. Habe Kolibri beobachtet, der die Blüten genossen hat. Dann ging ich an den Strand, es war Ebbe und man konnte ein wenig ruhiger gehen. Es gab einen Schwimm und einen Chat mit Fischern an einem Marktstand beim Hafen. Ich sah dort ein Seepferdchen, das Sie in einer Plastikflasche gehalten haben. Als sie sahen, dass ich das anschaute, haben sie es vom Tisch genommen. Später zogen Fischer ein Schleppnetz ans Land. Diesmal war viel drin. Darüber flogen ca. 20 Fregattvögel und am Strand waren 4 Pelikane, die die ihnen zugeworfenen kleinen Fische begierig frassen.

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Trotz des frühen Spaziergangs - das Bad bringt kaum Abkühlung - gings dann ins Hotel. Ich sass noch auf der Terrasse im Schatten, hörte dem Rauschen des Meeres zu und dem Brummen der Klimaanlage. Und so schlief ich zur Siesta ein, anschliessend ging es auf dem Bett weiter. Fast wie ein Mexikaner.

Jetzt habe ich mal wieder richtig gut gegessen, bin satt und zufrieden und werde gleich noch versuchen, für morgen nach Cancun einzuchecken.

Wahrscheinlich miete ich mir ein Auto, um durch Yucatan zu fahren (Maya Kultur) und möglicherweise auch noch ein wenig Urwald mit allerlei Viechern, u.a. Moskitos und Krokodilen zu sehen. Hier waren Mücken kein Problem. Ich bin jetzt gespannt, wie es mir da unten mit noch mehr Hitze und vielen Mücken, will heissen mehr Kleidung, geht.

Ich drücke Euch jedenfalls die Daumen, dass das Wetter bald erspriesslicher wird und dass Du bald schöne sonnengereifte eigene Erdbeeren ernten kannst.

Morgen gibt es vielleicht nur ein kurzes SMS, je nachdem, wie ich weiter kutschiere.

18.5.10 Valladolid

Dir Resli danke für Dein Mail. Habe an dem hoteleigenen PC aufgehört und mir mein Geld zurückgeben lassen. War eine total verlotterte und langsame Kiste.

Also ich bin in Yukatan und habe ein Auto gemietet. Die wollten wieder tricksen, dabei habe ich Zeit verloren. Habe den Eindruck, mit dem Mietvertrag habe ich mein Todesurteil unterschrieben.

Bin bei Regen und im Halbdunkel in Valladolid angekommen und habe nach mehreren Kreisfahrten mit vielen Einbahnstrassen mein Hotel gefunden.

Ist das Hotel Zaci. Bleibe hier voraussichtlich zwei Nächte.

Hier in der Nachbarschaft gibt es zwei bedeutende Maya-Stätten. Habe heute gut gegessen in einem idyllischen Innenhof hier in Valladolid. Scheint selbst eine schöne Kleinstadt zu sein mit hispanischen Wurzeln.

Habe mich also für Kultur entschieden, dies spätestens als ich die vielen Amerikaner (alle standbereit) im Flugzeug gesehen habe und nochmals das Begrüssungsschreiben vom Club Med angeschaut hatte. Da scheint es Leute zu geben, die gehen die ganzen Ferien nie aus dem Club raus. Das scheint der Normalfall zu sein.

Als ich heute im Flugzeug die Zeitung gesehen habe, wurde mir klar, dass mit der €-Problematik dies nicht die billigsten Ferien meines Lebens werden. Aber ich bleibe für den € doch optimistisch.

Also, die zweite Hälfte meiner Ferien hat begonnen. Von nun an geht's nach Krauchthal. Haltet die Ohren steif und bedenkt, dass es hier auch regnet. Teuflich ist, dass ich jetzt nass im klimatisierten kalten Raum sitze und noch von den Klimageräten angeblasen werde. Deshalb höre ich jetzt auf, sonst habe ich noch eine Cold.

19.5.10 Valladolid/ Chichen Itza

Heute war ich in Chichen Itza, einer alten Maya Stadt, ca. 50 km von Valladolid entfernt. Hat mir wieder sehr gut gefallen. Ich staune nur, was die Leute früher schon alles fertig gebracht haben. War dort von ca. 10.00 bis ca. 15.00 Uhr. Kaum sass ich im Auto, fing es wieder an zu schiffen und dauert noch an (18.00). In den Strassen steht das Wasser ein paar cm hoch, aber kalt wird es deswegen nicht.

Morgen geht es weiter nach einer zweiten Mayaanlage (Coba), dann folgt eine dritte (Tulum) wahrscheinlich übermorgen. Dann stünde eigentlich nur der Urwald noch nicht 'abgehackt' auf meiner Liste. Mal schauen, ob sich was machen lässt. Heute habe ich jedenfalls rechts von der Strasse schon einige Geier auf einem Baum sitzen sehen und auf dem Hauptplatz hier in Valladolid schwirren, hacken und lachen die Spechte nur so herum.

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Die Nacht war nicht so der Hammer. Die Klimaanlage war so laut und hat mich so angeblasen, dass ich sie abgestellt habe. Habe damit eine Reduktion des Preises für die zweite Nacht erwirkt. Dafür haben sie vom Hotel aber auch die Stromversorgung zur Klimaanlage unterbrochen.

Habe gerade einen Donut in Öl gebacken gegessen. Hat so gut geduftet. Frage mich allerdings, ob sie in dem gleichen Öl auch schon Fischstäbchen gebacken haben.

Schön, sich so die Zeit zu vertreiben, während es draussen schiffet. Freue mich jetzt auf das Essen und auf die Weiterfahrt morgen. Bin gespannt.

21.5.10 Tulum

Bin ich nach Tulum Puebla gefahren / Stil USA, lange verkehrsreiche Hauptstrasse und rechts und links Läden, darunter auch Internetcafes. Im Hotel bzw. Bungalowdorf sind sie technisch nahe 0, kostenmässig aber in Europa. Bin weite Strecken gefahren, um preiswertere Hotels zu sehen. Dann war der Service aber gleich 0. Kein Frühstück, Essen etc. Die Preise sind hier weit höher als in Acapulco. Alles ist touristisch dominiert.

Mein Bungalow scheint mückendicht zu sein, habe trotzdem unter dem Netz geschlafen. Ist kein Traum. Die Wärme staut sich und ständig erwische ich mich, dass was draussen ist (Bein oder Arm) oder der Vorhang offen ist.

Aber die Lage ist wunderschön. Direkt am Strand. Heute früh bin ich erst mal 40 Minuten am Strand lang gelaufen, dann noch ins Wasser. Herrlich! Heute Nacht hat es gewittert und auch gestern war ein recht kräftiger Sturm. Aber die Cabana war dicht.

Ob ich noch in das Naturreservat gehe, steht noch in den Sternen. Scheint ähnlich organisiert zu sein wie in Mazagon (Spanien/ Jeep).

Wenn man die Augen offen hält, sieht man Natur überall. Gestern und heute flog eine Formation von 7 bis 10 Pelikanen am Strand entlang, wie Zugvögel. So schön.

Heute früh habe ich gesehen, wie eine Katze mit einer Schlange gekämpft hat. Die Katze hat gewonnen.

Jetzt bleibe ich noch bis Sonntag hier und dann geht es in den Club Med nach Cancun. Freue mich auf das Heimkommen, wenn nur der Flug nicht wäre. Hin war das ein echter Stress.

23.5.10 Cancun/ Club Med

Inzwischen habe ich das Auto heil abgegeben - ups - und bin bei der Gelegenheit nochmals dem 'Club Med Gefängnis' entronnen - bin jetzt in Cancun Centro - um einen Internetzugang ohne Club zu haben.

Das Zimmer im Club ist OK und der Typ, der mich eingewiesen hat, war derartig perplex, dass jemand spanisch spricht, dass er erst nichts verstanden hat. Was Suiza ist, wusste und weiss er immer noch nicht.

Freut mich, dass das Wetter zu Pfingsten bei euch mal mitspielt. Geniesse es.

Übrigens, der Club ist ca. 30 km vom Zentrum von Cancun weg. Wenn Du das mit dem Taxi machen willst, kostet Dich das ein Vermögen. Aber zum Glück gibt es ja Busse.

25.5.10 Cancun

Hier ist es superheiss. Habe mich trotzdem in die Stadt geschlagen, um die - Dein - Mail abzurufen und Dir auch mitzuteilen, dass ich für den Rest der Zeit in Cancun eher das Handy (SMS) nutzen werde. Der Club verlangt unverschämte Preise pro Stunde Internet. Ich werde dann wahrscheinlich noch mal am Samstag ein E-Mail senden, da ich dann auch einchecken werde für meinen Flug nach Mexico City. Dort bin ich dann wieder im gleichen Hotel wie am Anfang und das Internet ist gratis.

Habe mich heute erstmals durchgerungen, bei einer Gruppenaktivität mitzumachen. Pilates Stretching. Das ist ganz schön anstrengend gewesen. Bin gespannt, wie die Muskeln

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

reagieren werden. Auch habe ich heut mal auf ein Mittagessen verzichtet, sonst komme ich wie ein Fleischkloss nach Hause.

Eine Qualle hat mich gleich am ersten Tag touchiert, zum Glück ohne grössere Folgen. Habe mich dann bei der Infirmiere erkundigt, was zu tun ist, wenn es wieder mal passiert.

Ich werde es jetzt weiterhin gemütlich nehmen. Vielleicht ist auch noch ein Ausflug zu der Isla de Mujeres drin, aber eigentlich ist es mir zu heiss.

27.5.10 Cancun

Surprise, surprise, ich wollte mich gerade schlau machen, wie das mit dem Internet im Club funktioniert und habe die entsprechende ‚Kredit‘-Karte gelöst, komme dann in den Saal, wo sie 4 PCs haben und höre von den Leuten, die davor sitzen, dass der Zugang funktioniert, ohne dass man die Karte belasten muss. Also! Wenn sich das rumspricht, wird hier grösserer Andrang sein.

Ich gewöhne mich langsam an das Leben hier, es ist sehr heiss. Habe ein Mittagsschläfchen gemacht, nachdem ich heute früh längere Zeit mit Club Med Outfit geschnorchelt habe. War wunderschön, habe grosse und kleine Fische in allen Farben und verschiedene Korallen gesehen, dies nachdem ich bei meinem kürzeren Ausflug gestern mit meiner Schwimmbrille faktisch nicht viel gesehen habe.

Jetzt gehe ich wahrscheinlich noch auf einen ausgedehnten Strandspaziergang und dann noch vor dem Abendessen schwimmen.

Gestern war ich, wie Du weisst, nochmals in Cancun. Das ist eine schreckliche Stadt. Die Zona Hotelera, wo die Hotels liegen, ist mehr als 20 km lang, d.h. wenn Du mit dem öffentlichen Bus unterwegs bist, dauert allein die Fahrt mehr als eine halbe Stunde. In Cancun Ciudad ist es noch heisser als am Strand. Also werde ich mich nicht noch mal in diesen Moloch mit ca. 1 Mio Einwohnern begeben.

Bin jetzt schon gespannt, wie mir dann Mexico Ciudad beim Wiedersehen gefallen wird. Heute hat mir einer der Angestellten (GO), der aus der Gegend ist, dringend empfohlen, noch Puebla zu besuchen. Mal sehen.

Das Essen hier ist super und Du hast eine riesige Auswahl 3 mal am Tag. Uff!

Das Zimmer ist komfortabel und die Klimaanlage Luxus. Schlafe gut. Es ist also gerade noch zum (sehr, sehr gut) Aushalten, zumal die Getränke, incl. Wein, Schnaps und Bier gratis sind.

28.5.10 Cancun

Danke für die Nachrichten aus dem Krauchthal. Schön, dass zumindest der Garten mit seinen Blumen dich entschädigt für das doch unerfreuliche Wetter.

Habe gerade, wie eigentlich jeden Morgen, ein intensives Stretching hinter mir und bin ganz schön verschwitzt.

Vielleicht gehe ich dann noch in die Taucheinweisung. Um noch richtig zum Tauchen zu kommen, ist aber schon zu spät, denn 24 h vor einem Flug darf man keine Tauchgänge mehr machen. Bin mal gespannt.

Gestern bin ich mal wieder von einer Qualle gestreift worden. Jemand, der in meiner Nähe geschwommen ist, hatte deutliche Nesselspuren. Er ist dann zur Krankenschwester.

Als ich gestern Abend auf dem Balkon stand, sah ich auf einmal in der Lagune, wo die Leute Wasserski fahren, ein Krokodil schwimmen. Ich konnte es fast nicht glauben und habe nachgefragt. Tatsächlich leben in dieser Lagune mehrere Salzwasserkrokodile.

Mittags wird es immer heisser und ich bin schon öfters friedlich eingeschlafen, aber so gegen 5 Uhr gibt es meistens noch einen Schwumm.

Mit dem Essen und Trinken versuche ich zurückzufahren, was allerdings bei dem guten und abwechslungsreichen Angebot schwierig ist.

Eindrücke von meiner Reise durch Teile Mexicos vom 3. Mai bis 4. Juni 2010

Das Schorcheln war gestern wieder sehr schön. Am oberen Rand der Badehose auf dem Rücken habe ich einen Brenner. Der Rest des Rückens ist durch eine Art Schwimmweste abgedeckt.

1.6.10 Mexico City

Zurück in der Schweiz werde ich sicher nicht mit ins Theater kommen, da ich viel zu müde sein werde. Ich bitte Dich daher dringend, Deinen Abend im Theater gemeinsam mit xyz zu geniessen. Ich brauche sicher nichts, als ein Bett mit einer Raumtemperatur unter 30 Grad. Am Samstag früh bin ich sicher dann in voller Form verfügbar für die NZZ und vielleicht eine Velotour. Du kannst Dir auch den Weg nach ZH sparen, denn bei der kurzen Übergangszeit in NY bin ich mir noch nicht sicher, ob das alles so klappt, wie Delta das so anbietet. Bei meinem Flug von Cancun nach Mex habe ich jedenfalls eine gewaltige Verspätung gehabt. Habe heute einen Ladenbummeltag gemacht und so manche Verkäuferin gestresst. Auch habe ich schöne Sachen gesehen. Morgen gehe ich dann auf Anraten der Dame an der Rezeption nach Taxco (Die Silberverarbeitungsstadt von Mexico). Eine Fahrt im Bus ist ca. 2 Stunden, werde daher früh aufbrechen.

Habe heute den ganzen Tag keine Chilanga (Einwohnerin von Mexico Ciudad) gesehen, die meinen Ansprüchen gerecht hätte werden können, ganz im Gegensatz zum Club Med, wo es auch hübsche Mexikanerinnen hatte.

Nun mi pacharito, mache keinen Extraaufwand für meine Heimkehr. Wer so lang weg war in der Fremde, sollte auch die letzten Schritte heim und die ersten Stunden daheim überleben können, ohne dass er gechouchout wird.

Ich freue mich auf Euch und verträste die hübschen Mexikanerinnen auf das nächste Jahr, wenn Du erlaubst.

Hasta luego, tu piedro.

Habe mir noch ein Flasche tinto de mexico gepostet und werde einen Teil davon wohl heute abend noch probieren.

Der Mezcal (mit Raupe drin) scheint so gemäss Aussage des Küchenchefs OK zu sein, daher habe ich ihn nicht umgetauscht und mich blamiert. Trotzdem bin ich heute auch in einen renommierten Laden gegangen und habe das mit der Raupe überprüft. Ist tatsächlich OK so.

PS: Übrigens, oberhalb der Metrostation Insurgentes - wo ich immer ein- und aussteige- aber auch sonst in der Stadt ist stürmisches Schmusen generell angesagt. An Insurgentes sind aber auch noch gleichgeschlechtliche Paare beiderlei Geschlechts innig umschlungen. So viel zu Amors Aktivität.

2.6.10 Mexico City / Taxco

Habe heute eine zweieinhalbstündige Busfahrt nach Taxco gemacht. Jetzt würde ich sagen, der Weg war das Ziel. Interessant, die Landschaft und den Ort zu sehen und zu staunen, wie man bei Affenhitze um die Mittagszeit doch noch zu Fuss zu einer Christusstatue hoch über dem Ort aufsteigen kann. Viele Treppen und steile Anstiege. War trotzdem schön. Aber der Superfund an Schmuck ist mir nicht gelungen. Viel Massenware, dann noch Fehlinformationen vom Touristoffice und Kooperation der Leute dort mit einzelnen Shops. Das Museum Guillermo Stratling war wegen seiner Verbindung zum Silberschmuck und seiner gut erhaltenen prähispanischen Exponate sehr interessant. Und der barocke Templo de Santa Prisca alleine schon, der optische Dreh- und Angelpunkt des Ortes, war die Reise wert.

ENDE